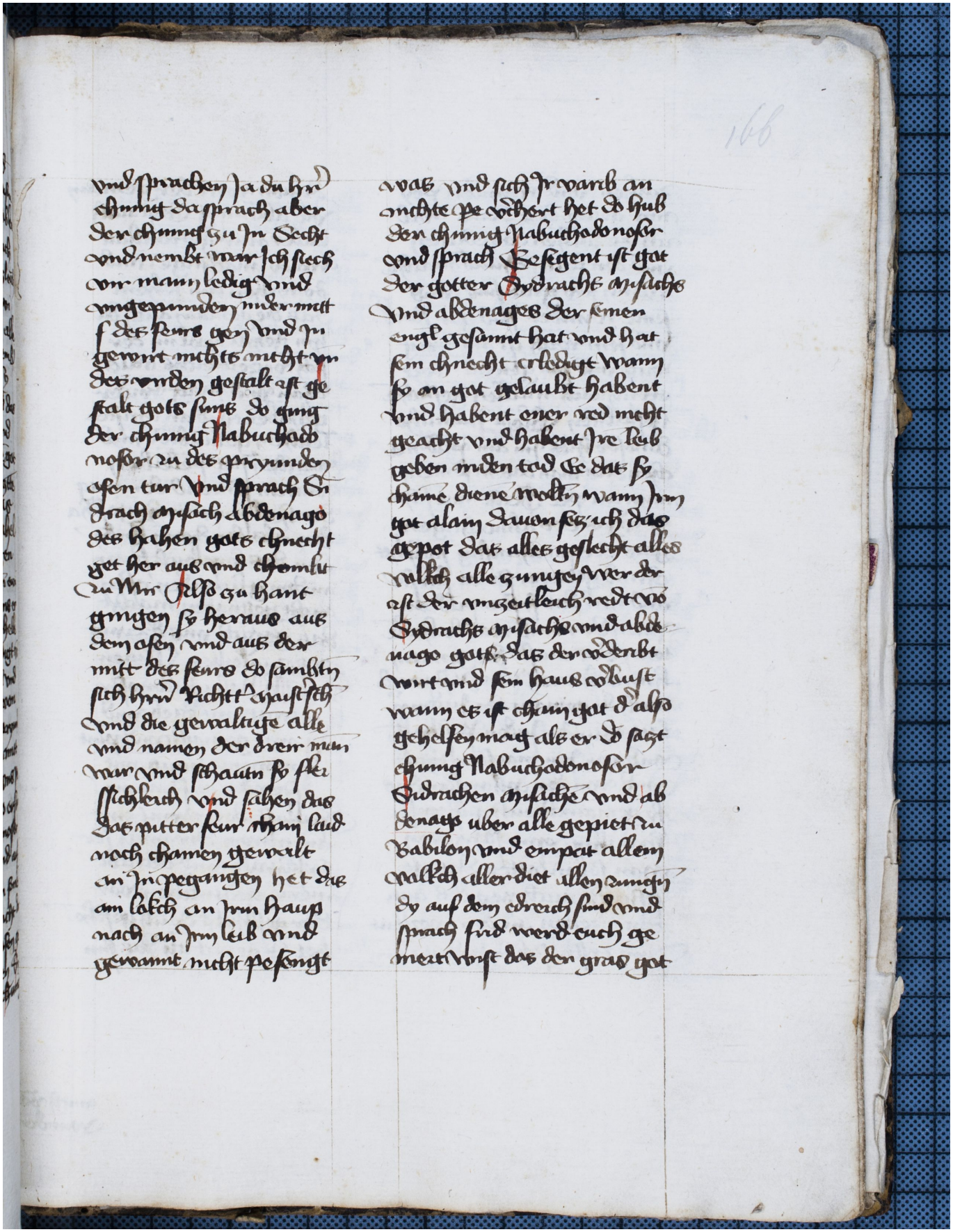
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



166

vnd sprachen Ja du her
chunig da sprach aber
der chunig zu jn Secht
vnd nembt war ich sech
vier man ledig vnd
vngepunden nider mitt
t des feurs gen vnd jn
gewunt nichts nicht ve
des verden gestalt ist ge
stalt gots sunes do gung
der chunig Nabuchad
nosor zu des preynnden
ofen tur vnd sprach Ci
drach anpach abdenago
des hohen gots chnecht
get her aus vnd chomt
zu mir Also ga hant
gungen sy heraus aus
dem ofen vnd aus der
mitt des feurs do samlten
sich her Richter hauptleut
vnd die gewaltige alle
vnd namen der drei man
war vnd schauten sy fle
schleich vnd sahen das
das putter feur chain laid
noch chamen gewalt
an jn pegangen het die
an lebich an jrm haup
nach an jrm leib vnd
gewannt nicht pesengt

was vnd sich jr varb an
nichte pe verkert het do hub
der chunig Nabuchadnosor
vnd sprach Gesegent ist got
der gotter Sydrachs anpache
vnd abdenages der seinen
engl gesannt hat vnd hat
sein chnecht erledigt wann
sy an got gelaubt habent
vnd habent ener red nicht
geacht vnd habent jre leib
geben in den tod Ce das sy
chaine diene wolten wann jm
got alain Sunen sez ich das
gepot das alles geslecht alles
volch alle zungen wer der
ist der vngetleich redt wo
Sydrachs anpache vnd abde
nago gots das der verderbt
wirt vnd sein haus verlust
wann es ist chain got d also
gehelfen mag als er do sagt
chunig Nabuchadnosor
Sydrachen anpache vnd ab
denago uber alle gepiet zu
Babilon vnd empat allen
volch aller diet allen zungen
do auf den ebreich sind vnd
sprach frid werd euch ge
mert vnt das der gnad got